

FDJ demonstriert in Zwickau

Erschienen am 06.03.2020



Der Demozug der FDJ am Samstag. Foto: Ralph Köhler



Etwa 30 Personen haben am Freitag an einer Demonstration der Freien Deutschen Jugend (FDJ) in Zwickau teilgenommen. Foto: Ralph Köhler



Foto: Ralph Köhler

Zwickau.

Insgesamt etwa 100 Teilnehmer haben am Freitag und Samstag in Zwickau an Demonstrationen der Freien Deutschen Jugend (FDJ) teilgenommen. Am Freitag zogen neben anderen Aktionen im Stadtgebiet etwa 30 Menschen vom Bahnhofsvorplatz zum Georgenplatz.

Auf Flyern der FDJ, die laut Webseite ihren Hauptsitz im Karl-Liebknecht-Haus in Berlin hat, wurde für die zweite Veranstaltung geworben. Unter dem Motto "Demonstration gegen Faschismus und Krieg" trafen sich am Samstag mehr als 50 Menschen am Mahnmahl für die Opfer des Faschismus am Schwanenteich und zogen dann durch die Innenstadt. Auch auf dem Rathausbalkon wurde die FDJ-Fahne geschwenkt.

Die FDJ agitiert in ihren Publikationen gegen die bestehende Rechts- und Wirtschaftsordnung. "30 Jahre sind genug! Revolution und Sozialismus!", heißt es da. Der ehemalige Zwickauer Ordnungsamtsleiter und frühere Stadtrat Karl-Ernst Müller (CDU/Blaue Partei) zeigte sich von der Präsenz der historischen FDJ-Symboliken in der Muldestadt entsetzt. "Diese Organisation war weder frei noch deutsch. Wer der Organisation nicht beiträt, wurde benachteiligt, keine Oberschule und anderes", erklärte Müller. Bei der FDJ handelte es sich zu DDR-Zeiten um die staatliche Jugendorganisation und SED-Kaderschmiede. (dha/rpk)

<https://www.freiepresse.de/zwickau/zwickau/fdj-demonstriert-in-zwickau-artikel10744357>